

WORKSHOP zur SUCHTVORBEUGUNG

Suchtvorbeugung hat die Aufgabe, sowohl an Problembereichen anzusetzen als auch Ressourcen des Systems individuell einzubeziehen. Die von Expert*innen der Fachstelle NÖ durchgeführten Workshops entsprechen den Kenntnissen der modernen Suchtvorbeugung mit dem Ziel der Persönlichkeitsstärkung und dem Ausbau von Schutzfaktoren. Dabei stehen die persönlichen Ressourcen der Schüler*innen im Mittelpunkt der interaktiv geführten Workshops. Außerdem werden die speziellen Interessen und Bedürfnisse der Schule bzw. der Schüler*innen entsprechend berücksichtigt.

Zielgruppe:

Schüler*innen ab der 5. Schulstufe, deren Lehrer*innen und Eltern

1) Lehrer*innenfortbildung

Ziel:

Lehrer*innen sollen durch theoretische Informationen, Kleingruppenarbeit und die Vermittlung von suchtpreventiven pädagogischen Methoden Grundwissen zum Thema Abhängigkeit und Suchtprävention erwerben, um dieses anschließend in den Schulalltag integrieren zu können.

Inhalt:

- Grundlagen und Ziele moderner Suchtvorbeugung
- Definition und Kriterien von Sucht
- Entstehung und Ursachen von Sucht
- Schutz- und Risikofaktoren
- Konsumformen und Alternativen zum Konsum
- Genussfähigkeit und Risikokompetenz
- Einführung in die Methodik der Suchtvorbeugung

Dauer: **4 Einheiten**

2) Workshop für Schüler*innen

Ziel:

Die Wirkung des Workshops soll vor allem persönlichkeitsstärkend, reflektierend und bewusstseinsbildend sein. Die Auseinandersetzung der Schüler*innen mit Themen rund um Sucht erfolgt interaktiv, was mit praktischen Methoden der Suchtvorbeugung angeregt wird. Die Jugendlichen sollen Diskussionen führen und ein Gespür dafür bekommen, wo Genuss in Missbrauch und/oder gesundheitsschädlichen bzw. suchtfördernden Konsum übergeht.

Die Entstehung von Abhängigkeiten wird ebenso thematisiert wie die damit in Zusammenhang stehenden Schutz- und Risikofaktoren. Unter Einbindung der individuellen Interessen und Bedürfnisse sollen sich die Schüler*innen Gedanken über ihre persönlichen Stärken und Ressourcen machen sowie ihr eigenes Konsumverhalten reflektieren.

Inhalt:

- Grundlagen und Ziele moderner Suchtvorbeugung
- Definition und Merkmale von Sucht
- Entstehung und Ursachen von Sucht
- Schutz- und Risikofaktoren
- Konsumformen, Reflexion des eigenen Konsums
- Alternativen zum Konsum
- Genussfähigkeit und Risikokompetenz
- Vermittlung von Lebenskompetenzen
- Auseinandersetzung mit sozialem Druck und Substanzkonsum
- Auseinandersetzung mit substanzungebundenen Abhängigkeiten
- Einbindung von Wünschen und Bedürfnissen der Schüler*innen

Dauer: 4 Einheiten (3 Einheiten an den Landesberufsschulen)

3) Elternabend

Ziel:

Eltern haben einen nachhaltigen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder und sind von Anfang an das wichtigste Vorbild. Suchtvorbeugung soll deshalb in der Familie ansetzen, wo junge Menschen vorwiegend ihre sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten lernen. Die Familie hat die Möglichkeit, die Schutzfaktoren des Kindes zu stärken und auszubauen sowie die Risikofaktoren für eine Abhängigkeitserkrankung gering zu halten. Im Mittelpunkt des Elternabends steht die Vermittlung von Informationen zum Projekt sowie zu den Themen Abhängigkeit und Suchtvorbeugung. Außerdem werden Möglichkeiten zur Förderung von Lebenskompetenzen und andere Erziehungsfragen besprochen.

Inhalt:

- Grundlagen und Ziele moderner Suchtvorbeugung
- Definition und Merkmale von Sucht
- Entstehung und Ursachen von Sucht
- Schutz- und Risikofaktoren
- Konsumformen, Genussfähigkeit und Risikokompetenz
- Förderung von Lebenskompetenzen bei Kindern
- Wie schütze ich mein Kind vor Sucht?
- Einbindung von Wünschen und Bedürfnissen der Eltern
- Informationen zum durchgeführten Projekt

Dauer: **2 Einheiten**

Projektkoordination:

Mag. Anja Himmel
Tel.: 02742/314 40 - 18
E-Mail: a.himmel@fachstelle.at